

Druck & Nachdruck – ein Frontbericht

Meisterwerke des Faksimiledrucks sind sie nicht, die Neuausgaben der »Gelehrtenrepublik«, von »Rosen & Porree« und von »KAFF auch MARE CRISIUM«, die im Dezember 1984 erschienen. Die Farben stimmen nicht, die Papierstärke und sogar die Formate sind nicht ganz getroffen. Der alte Name »Stahlberg« ist gegen den neuen Namen »S. Fischer« ausgetauscht worden. Die Bände und sogar die Umschläge tragen die Vermerke »Reprint nach [sic!] der von Arno Schmidt autorisierten Ausgabe von 1957 [bzw. 1959, 1960]«. Am gründlichsten überarbeitet worden sind die Titelseiten mit dem jeweiligen Impressum. Jedem Band beigelegt ist ein Faltprospekt: mit einem verkleinert wiedergegebenen Typoskript, das aussehen soll wie von Arno Schmidt (ohne Titel und Datum); ferner mit einer Bibliographie »ARNO SCHMIDT – Sein Werk im S. Fischer Verlag«: 27 Titel, darunter 15 mit dem Hinweis »Zur Zeit nicht lieferbar. Reprint in Vorbereitung.«; schließlich mit einem Foto und knappsten biographischen Daten.

»Die Gelehrtenrepublik« erschien 1957 mit so vielen Druckfehlern, daß dem Band 1 Blatt »Errata« beigelegt wurde. Die »Errata« sind überarbeitet, neu formuliert, vermehrt und zum Teil korrigiert worden. Sie ersetzen jetzt die Anzeige des »Steinernen Herzens« auf Seite [227].

»Rosen & Porree« erschien 1959 zuerst, danach noch einmal 1971 in der Reihe der »Bücher der Neunzehn«. Die Texte sind in beiden Ausgaben identisch – verändert wurde lediglich das Inhaltsverzeichnis. Im Reprint ist das Inhaltsverzeichnis (bis auf das Wort »INHALT«) identisch mit demjenigen der Ausgabe von 1971! Welche Ausgabe ist hier reprinted worden?!

»KAFF« erschien 1960 auch nicht frei von Fehlern. Einige davon wurden für manche Auflagen der Taschenbuchausgabe korrigiert (vgl. meine »LETTERNSPUREN«, Seite 83, Fußnote 44) Nach Durchsicht der »Gelehrtenrepublik« ... aber nein!: Der Montagefehler auf S. 17, Zeile 6 von unten, ist genauso behoben worden wie der Satzfehler auf S. 95, Zeile 12. Warum aber, warum ist das falsche »sie« auf Seite 22, Zeile 2, stehengeblieben, obwohl es für die Taschenbuchausgabe doch schon durch das richtige »er« ersetzt wurde?

Ein Vierteljahrhundert nach den Erstausgaben sind solche Reprints ärgerlich. Entweder hätte man die alten Ausgaben liebevoll-dokumentarisch wieder zugänglich machen und ihnen – statt des Einheitsprospektes – Erratazettel beilegen oder man hätte korrigierte Neuausgaben herausbringen sollen. Und wenn das ganze Unternehmen nicht so klammerheimlich und nacht-&-nebel-mäßig inszeniert worden wäre, wenn man es in einer Anzeige statt in einer dpa-Meldung erläutert hätte, dann wäre der fatale Eindruck vermieden worden, es gehe nicht darum, Leser mit Büchern zu versorgen, sondern darum, Munition für den Arno-Schmidt-Krieg zu produzieren. – Weitere Reprints sind zu erwarten: die offizielle Frühjahrsvorschau enthält lediglich einen Titel: Faulkners »New Orleans«. Aber achten Sie auf weitere dpa-Meldungen.

Erstdruck in: Bargfelder Bote. Materialien zum Werk Arno Schmidts. Hrsg. von Jörg Drews in Zusammenarbeit mit redaktionellen Beratern. Lieferung 87-88. München, März 1985: Edition Text + Kritik. ISBN 3-921402-50-6. Seite 23.